

GEBURTSTAG

MO / 22.11.2010

* 300 JAHRE WILHELM FRIEDEMANN BACH

Kleine Hommage an einen großen Sohn der Stadt

18 Uhr / Palais Schardt / Scherfgasse 3

20 Uhr / Saal am Palais / Am Palais 4

Festvortrag / „Wilhelm Friedemann Bach“

Prof. Dr. Peter Schleuning

Wilhelm Friedemann Bach: ein weiterer illustrierter Name aus Weimar und dennoch vielfach *terra incognita* auf der individuellen „kulturellen Landkarte“. Der unterhaltend-informative Festvortrag spürt diesem kompromisslos individuellen, unangepassten Charakter nach und wirft Seitenblicke auf die Bruder-Beziehung zu Carl Philipp Emanuel: spannendes Bildnis einer wirtschaftlich gescheiterten, künstlerisch jedoch begnadeten und bis heute in Biografie und Werk berührenden Musikerexistenz.

Prof. Dr. Peter Schleuning lehrt seit 1993 als Professor an der Universität Oldenburg. Er verfasste zahlreiche Publikationen zur Musik J. S. Bachs, sowie der Geschichte der Deutschen Musik des 18. Jahrhunderts.

Im Anschluss / ca. 19 Uhr

Sekttempfang

„Friedes“ 300. Geburtstag ... und vier Jahre „Bach in Weimar“ e.V.

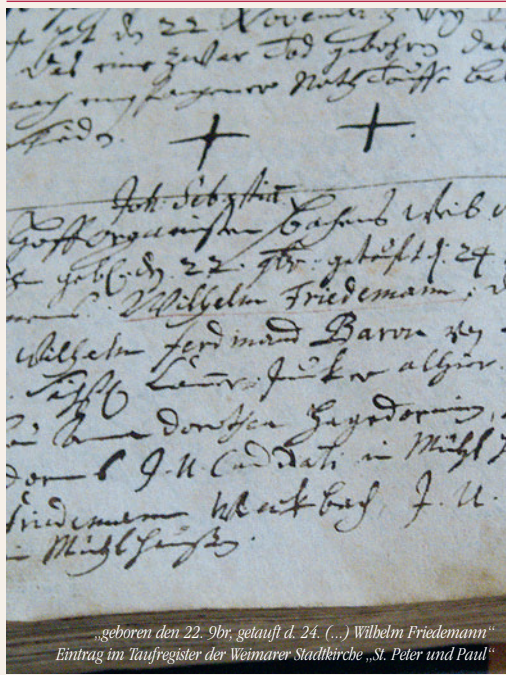
Wir stoßen an auf „Friede“ und auf den 4. Gründungstag von „Bach in Weimar“ e. V. – am „Cäcilien-Tag“, unter dem Schirm der Schutzpatronin der Musik!

Gedenkkonzert / Cembalo- & Orgelabend / Werke von W. F. Bach

Mit Studierenden und Professoren der HfM FRANZ LIST Weimar

Das Konzert mit Cembalo- und Orgelwerken: eine Reverenz an den – so der Nachruf – „ersten Orgelspieler“ und größten Improvisator seiner Zeit. Der Älteste Bach-Sohn, 1710 unter einem guten Stern in

Weimar geboren als hochbegabtes Kind einer gut situierten Musikerfamilie stirbt – obgleich zweifellos selbst einer der größten Musiker seiner Zeit – 1784 in völliger Armut. Die Polarität seiner Biografie fasziniert bis heute. Was bleibt? „Friede“ – so zeit lebens der Kosenamen vom Papà – bleibt als Mensch und als Künstler sympathisch, der bewusst die Fesseln des Absolutismus abstreift und sich – seiner Zeit weit voraus – als „Freischaffender“ zu etablieren versuchte. Und: seine wunderbare Musik. Ob im frühreifen Cembalokonzert des 23-jährigen, in den subjektiv gefühlsstarken Fantasien für Cembalo Solo, als Pionier der Gattung „Claviermusik“, in brillanten Instrumentalkonzerten, festlichen Kantaten oder den zukunftsweisenden Polonaisen – dieser Komponist zeigt sich als veritabler Sohn des „unsterblichen Sebastians“!



„geboren den 22. 9br. getauft d. 24. (...) Wilhelm Friedemann“
Eintrag im Taufregister der Weimarer Stadtkirche „St. Peter und Paul“

18 Uhr & 19 Uhr / Tickets und Eintrittspreise: siehe Rückseite / S. 6

Konzert 20 Uhr / Der Eintritt ist kostenfrei!